

## **Mit Unterstützung auf den Weg an die Hochschule**

Mehr als 300 Jugendliche starten in das Förderprogramm Studienkompass

**In diesen Wochen werden bundesweit mehr als 300 Schülerinnen und Schüler an 16 Standorten offiziell im gemeinnützigen dreijährigen Förderprogramm Studienkompass begrüßt. Der Studienkompass bietet Jugendlichen aus Familien ohne akademische Erfahrung eine umfassende Studien- und Berufsorientierung und unterstützt sie beim Übergang von der Schule an der Hochschule. Das bundesweite Programm wurde 2007 von der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gegründet und nimmt in diesem Jahr bereits den 10. Jahrgang und den 3.000 Teilnehmer in die Förderung auf.**

Schülerinnen und Schüler, deren Eltern nicht studiert haben, nehmen noch immer sehr viel seltener ein Studium als ihre Altersgenossen aus Akademikerfamilien auf. Der Studienkompass setzt hier an, baut Hemmschwellen ab und trägt so zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. Die Stipendiaten erwarten in den nächsten Jahren zahlreiche Workshops, um sich eigener Stärken bewusst zu werden und dazu passende Studien- und Berufswege zu finden. Ehrenamtliche Vertrauenspersonen stehen ihnen während der gesamten Förderungszeit mit Rat und Tat zur Seite.

Die Wirkung des Studienkompass ist wissenschaftlich belegt. Das Programm wurde über mehrere Jahre mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung evaluiert. 95 Prozent der rund 1.700 Absolventinnen und Absolventen haben ein Studium aufgenommen, über 90 Prozent gaben an, ihren Wunschstudienplatz erhalten zu haben.

### **Über den Studienkompass**

Der Studienkompass unterstützt bundesweit Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung bei der Aufnahme eines Studiums. Der Grund: Nur 23 Prozent der Jugendlichen, deren Eltern nicht studiert haben, nehmen ein Studium auf. Aus Akademikerfamilien tun dies 77 Prozent. Ziel des Förderprogramms ist es deshalb, persönliche Unterstützung für die Wahl eines Studiums anzubieten und bei der Studienwahl zu beraten. In den letzten Jahren wurden über 3.000 Jugendliche gefördert. Über 90 Prozent der Absolventen nehmen ein Studium auf.

Studienkompass-Partner sind die Heinz Nixdorf Stiftung, die aqtvator gemeinnützige GmbH, die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., die EWE AG, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Stiftung Rapsblüte, die Hans Hermann Voss-Stiftung, die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die NORDMETALL-Stiftung, die RATIONAL AG, die Roche Diagnostics GmbH, die Bürgerstiftungen Braunschweig und Wolfsburg, die Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration, die Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, die Karin Schöpf Stiftung, das S&P Family Office, die Unternehmensverbände im Lande Bremen und das Bundesministerium für Bildung

## Presseinformation



und Forschung (BMBF). Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka.

Weitere Informationen unter [www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de)

### Pressekontakt

Meike Ullrich, Kommunikation Studienkompass, Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH, Breite Straße 29, 10178 Berlin Tel.: 030 278906-74, Fax: 030 278906-33, E-Mail: [m.ullrich@sdw.org](mailto:m.ullrich@sdw.org)